

## Westheimer holen Gold und Bronze

Tischtennis: Senioren in Berlin bei deutscher Meisterschaft

**Berlin** Für die 31. deutschen Meisterschaften der Senioren 2010 hatten sich von der SpVgg Westheim Erich Goldau und Sepp Merk qualifiziert und konnten sich dort erfolgreich in die Medaillenränge spielen.

In Bestform präsentierte sich dabei Goldau im Einzel der Altersklasse (AK) 70, in der er sich unter 32 Startern nach sechs Siegen bis ins Finale durchkämpfte und erst im amtierenden Weltmeister Horst Langer vom TTSC Mülheim (früher zu Bundesligazeiten vom TTV Metelen) seinen Bezwingler fand. Mit 9:11, 4:11 und 9:11 musste er die Überlegenheit des alten und neuen deutschen Meisters anerkennen. Angesichts dieses großen Erfolges geriet sein vorzeitiges, teilweise unnötiges Ausscheiden im Doppel (Viertelfinale) und Mixed zur Nebensache. Merk hingegen startete in der AK 65 und spielte sich im Einzel unter 40 Teilnehmern bis zum Achtfinale durch. Hier kam er mit dem Schlägermaterial des Hessenmeisters Oswald Flore überhaupt nicht zurecht und unterlag daher dem späteren Dritten klar 0:3. Besser lief es im Doppel mit Partner Detlef Siwert (SV WB Allianz München): Nach einigen schwer erkämpften, knappen Siegen war erst im Halbfinale Endstation, als sie nach 2:0-Satzführung noch 2:3 gegen die Titelverteidiger Dochtermann/Klugmann (Württemberg) verloren.

Bei allem sportlichen Erfolg war aber das Wichtigste, dass sie nach einem nächtlichen Wildunfall auf der Autobahn zwar müde, aber heil zu Hause ankamen. (bs)



Josef Merk (links) und Erich Goldau von der SpVgg Westheim standen bei den deutschen Seniorenmeisterschaften auf dem Treppchen. Foto: privat

## Höfliche Gastgeber

Basketball: Turnier in Gersthofen ein Erfolg

**Gersthofen** Nachdem der Vorjahressieger bei den Männern, der TSV Weilheim, dieses Jahr nicht am Pfingstturnier des TSV Gersthofen teilgenommen hat, konnten sich die Spieler von Schwaben Augsburg bei ihrer Turnierpremiere den Pokal unter den Nagel reißen. Im Finale bezwangen sie in einem knappen, äußerst sehenswerten Spiel den TV Derendingen mit 54:48. Bei den Frauen waren die Gastgeberinnen Titelverteidiger. Am Ende bezwang jedoch im Finale der TSV Olching den BBC Neckar, der ebenfalls erstmals mit von der Partie war, mit 44:37. Der Wettergott hatte es am Pfingstwochenende äußerst gut gemeint mit der Gersthofener Basketballabteilung, die traditionell zu ihrem Pfingstturnier geladen hatte. Dementsprechend positiv war auch die Stimmung. Außer bei den Gersthofener Frauen. Sie landeten am Ende nur auf dem siebten Platz von zehn Mannschaften. Damit waren mehr Frauen- als Männermannschaften am Start.

Unter acht Mannschaften landeten die heimischen Gersthofener am Ende auf dem vierten Platz. Daneben waren auch hier die Mannschaften aus Karlsruhe, Olching, Otterbeuren und Derendingen sowie die Bundeswehr Uni-Mannschaft München. (nrm)



Jürgen Winkler (Mitte) hat zusammen mit Bernd Jost (rechts) beim TSV Zusmarshausen ein TetraTeam gegründet, in dem derzeit elf Querschnittsgelähmte an den Start bei Marathon-Veranstaltungen gehen. Links Herward Müller. Foto: privat

## Viel ist nicht genug

Sportskanonen Die querschnittsgelähmten Jürgen Winkler und Bernd Jost geben ihre Erfahrung bei Handbike-Rennen nun an Mitglieder des TetraTeams weiter

**Zusmarshausen** Bernd Jost und Jürgen Winkler haben alles erreicht. Jost war Europameister, hat die EHC-Rennserie gewonnen. Winkler gewann die HCT-Rennserie, ist aktueller Weltrekordhalter der Marathondistanz und hält einige Rekorde in Langstreckenrennen. Gemeinsam haben sie das längste Rennen nonstop in Schweden bestritten. Das Besondere daran: Jost und Winkler sind Tetraplegiker, sie sind ab dem Halswirbel querschnittsgelähmt, bewegen sich in einem Handbike fort, das mit den Armen angetrieben wird.

Viel ist den beiden aber nicht genug. Nach dem Rennen in Schweden haben Bernd Jost und Jürgen Winkler überlegt, was sie denn als nächstes in Angriff nehmen sollen. „Da wir schon fast alles erreicht haben, wollen wir nun unser Wissen und Können an andere weiterge-

ben.“ Und so kamen sie auf die Idee, ein Handbike-Team zu gründen. Da Jost und Winkler Tetraplegiker sind, war klar, dass das Team speziell für hochgelähmte Leute sein

„Da wir fast schon alles erreicht haben, wollen wir unser Wissen nun an andere weitergeben.“

Jürgen Winkler

soll. Winkler: „Diese Rennen gehen meist unter, und so etwas wäre in Deutschland einmalig.“

Da Jürgen Winkler trotz seiner Behinderung, die er sich vor einigen Jahren bei einem Kopfsprung in den Gardasee zugezogen hat, der Vorstandschaft des TSV Zusmarshausen angehört, wurde dort das TetraTeam als neue Abteilung angesie-

delt. Momentan besteht das TetraTeam aus elf Mitgliedern, die aus der gesamten Bundesrepublik kommen.

Absolute Anfänger, die diese Saison die ersten Rennen bestreiten, bis zu Topfahren wie Bernd Jost und Jürgen Winkler. „Genau durch diese Mischung wollen wir das TetraTeam und den Sport Handbike in unserer Lähmungshöhe vorantreiben“, so Jürgen Winkler.

Dies klappt bis jetzt auch recht gut. So begann die Saison für das TetraTeam bei der HCT-Rennserie (Handbike Citymarathon Trophy) sehr erfolgreich. Beim Auftaktrennen in Hamburg war das TetraTeam mit acht Mitgliedern am Start. Dabei wurde Winkler in seiner Klasse H1.1 Dritter. In der Klasse H1.2 wurde Jens Sauerbier (Magdeburg) als Vierter Bester des TetraTeams. Beim Düsseldorf-Marathon wurde

Winkler zeitgleich mit dem Sieger Zweiter, Jens Sauerbier erneut Vierter. Beim momentan letzten HCT-Rennen in Mannheim holte sich Jürgen Winkler den ersten Sieg in diesem Jahr und übernahm die Führung in der Gesamtwertung. Bernd Jost holte als Dritter den ersten Podiumsplatz dieser Rennserie. In der Klasse H1.2 holte das Teammitglied Christian Humpenöder (Gunzenhausen) sich gleich beim ersten Marathon seiner Karriere einen dritten Platz. Er spielte früher Rollstuhl-Rugby und nahm in dieser Sportart sogar bei den Paralympics teil.

Das TetraTeam rollt weiter: Nächstes Wochenende findet ein Marathon in Duisburg statt und dann folgt Ende September das Saisonfinale der HCT-Serie in Berlin.

➔ Weitere Infos gibt es unter [www.das-tetra-team.de](http://www.das-tetra-team.de)

## Heimvorteil genutzt

Reiten Beim Turnier in Fleinhausen überzeugt die komplette Familie Steppich

**Fleinhausen** Beim Reitturnier des RuFV Reichenau in Fleinhausen nutzten viele Reiter die Gelegenheit, ihr Können in den unterschiedlichsten Springprüfungen, angefangen mit der Führzügelklasse bis hin zur Klasse M, unter Beweis zu stellen. Der Verein konnte sich zudem über die rege Anteilnahme vieler begeisterter und fachkundiger Zuschauer freuen.

Die Organisatoren des Reit- und Fahrvereins entschieden bereits vor Beginn der ersten Prüfung, das diesjährige Reitturnier auf dem Sandplatz durchzuführen. Dadurch war es im Lauf der Veranstaltung möglich, für immer bessere Bodenverhältnisse zu sorgen. Auch die Teilnehmerlisten sprachen für die Ent-

scheidung. Die Sonne ließ sich zwar erst zum Finalspringen ein wenig hinter den Wolken hervorlocken, aber die Erfolge der Fleinhauser Reiter sorgten für strahlende Gesichter.

Die „Nachwuchsreiter“ Sarah Schnitzler, Sarah Kraft, Celine Kösel und Miriam Neukum bewiesen in der Führzügelklasse auf ihren Ponys ihre Sattelfestigkeit. Svenja Peger erreichte mit ihrem Pony in einem E-Springen mit Stechen einen tollen dritten Platz.

Der Vorsitzende des Vereins, Anton Steppich, überzeugte mit zwei Siegen in der Klasse L und einem dritten Platz in der Klasse A auf seiner Stute Lorina. Für Carolin und Sabrina Steppich war es das erste



Carolin Steppich meisterte beim Reitturnier in Fleinhausen auf Cascara alle Hürden. Foto: privat

Turnier der Saison. Carolin erreichte mit Cascara die Plätze 1 bis 3 in A- und L-Springen. Sabrina und der Schimmel Chash unterlief in vier Runden nur ein Fehler im Stechen,

was am Ende Platz fünf bedeutete. Eine Prüfung der Klasse L konnte sie gewinnen und im M-Springen belegte sie mit einem Null-Fehler-Ritt Platz vier. (AL)



Über schön gestaltete Schützenscheiben freuen sich (von links) Anhausens Sportleiter Thomas Greppmeir, Klaus Dierker (Anhausen), Johann Albrecht (Hausen), Selina Ritsch (Biburg), Bürgermeister Otto Völk, Volker Prues (Diedorf), Oliver Pecher (Biburg), Josef Gaibl (Biburg), Peter Schneider (Biburg) und Josef Papsch (Anhausen). Foto: privat

## Abonnementmeister wieder vorne

Schießen Diedorfer Vereine kämpfen um Meisterschaft

**Diedorf** Seit 27 Jahren treffen sich die vier Diedorfer Schützenvereine aus Anhausen, Biburg, Diedorf und Hausen zur Gemeindegemeinschaft. Seit 15 Jahren heißt der Wettbewerb Marktgemeinde-Meisterschaft. Bis auf eine Ausnahme im Jahr 2007, wo die Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Diedorf Sieger wurde, hatte immer der Schützenverein Schmuttertal Biburg die Nase vorn. Und auch diesmal konnten sich die Biburger Schützen über den Meistertitel freuen.

Gastgeber des diesjährigen Wettbewerbs waren die Talschützen Anhausen, die auch für die Siegereg-

zung zuständig waren. Zusammen mit Diedorfs Bürgermeister Otto Völk überreichte Schützenmeister Josef Papsch die wieder besonders schön gestalteten Schützenscheiben. Diesmal zeigen die Schützenscheiben den bekanntesten Anhauser Bürger und Profigolfer Bernhard Langer. Die Scheiben nehmen damit Bezug auf den Bernhard-Langer-Platz, die frühere „Teerplatte“ vor der Mehrzweckhalle.

Mit 1457 Ringen zeigten die Schützen von Schmuttertal Biburg, wie souverän sie sich auch diesmal den Meistertitel holten. Auf Platz zwei kam die Mannschaft von Edel-

## Fußball kompakt

### A-KLASSE NORDWEST

#### SV Wörleschwang klarer Sieger im Lokalderby

● **SV Wörleschwang – FC Reutern 4:1** (2:1). In einem Nachholspiel sicherte sich der SVW im Lokalderby verdient drei Punkte. Youngster Manuel Schmid legte die ersten beiden Treffer durch Daniel Demharter (18.) und Spielertrainer Miodrag Gavric (30.) uneigennützig auf. Die Gäste kamen durch Dietmar Glenk (32.) zum Anschlusstreffer und es kam nochmals Spannung auf. Philipp Scherer sorgte dann aber mit zwei Toren für den auch in dieser Höhe verdienten Wörleschwanger Sieg. – **Zuschauer:** 80. (awl)

### A-KLASSE AUGSBURG 3

#### Angriffsfeuer auf der Alm erst im zweiten Durchgang

● **TSV Leitershofen II – SV Hamerschmiede III 5:1** (1:1). Zunächst gingen die Gäste durch eine akrobatische Einlage in Führung (3.), mussten aber bald den Ausgleich durch Simon Tynior (10.) akzeptieren. Anfangs der zweiten Spielhälfte entfachten die Gastgeber ein Angriffsfeuer. Durch schöne Kombinationen gelang dann durch Tore von Tobias Müller (59., 79.) und Andreas Beltle (47., 54.) die klare Entscheidung. Die Gäste hätten noch mehrfach die Möglichkeit gehabt, das Ergebnis zu ändern, scheiterten aber am Abschluss oder am glänzend aufgelegten Almkeeper Markus Batzer, der unter anderem einen Handelfmeter parierte. (tyn)

### FRAUEN, KREISLIGA AUGSBURG 1

#### Meister TSV Gersthofen dreht nach der Pause auf

● **SG Griesbeckzell – TSV Gersthofen 1:9** (1:2). Auch am letzten Spieltag war der bereits feststehenden Meister TSV Gersthofen das komplette Spiel überlegen, konnte aber viele der schön herausgespielten Torchancen nicht nutzen. So ging man mit einer knappen 2:1-Führung in die Pause. In der zweiten Halbzeit wurden die Gersthofener Damen für ihre Mühen belohnt. Torschützen waren Vanessa Straub (3), Alexandra Mende (2), Kerstin Weidenbacher (2), Veronika Hintersberger sowie Julia Bader. (AL)

## Fußball in Zahlen

### A-KLASSE NORDWEST

SV Wörleschwang – FC Reutern 4:1

Neumünst.-U.	27	66	Batzenh.-Hirbl.	27	38
Dinkelsch. II	27	63	TSV Steppach	27	28
SV Bonstetten	27	60	Emersacker	27	26
Ehingen-O.	28	56	Ott'hausen	27	22
TSV Ellgau	27	55	SV Erlingen	27	22
Mettingen II	27	46	FC Reutern	27	22
Wörleschwang	27	45	Stettenhofen	27	2
SV Gablingen	27	40			

### A-KLASSE AUGSBURG 3

TSV Leitershofen II – SV Hamerschmiede III 5:1

Inningen II	30	63	Kaufering II	29	40
Rimenthal II	29	57	Margertsh. II	29	37
Schwabegg II	29	57	Leitershofen II	29	33
Stadtwerke II	29	56	Friedberg II	30	30
Ustersbach II	29	55	Auerbach II	29	30
Lechhsh. II	29	49	Stadtbergen II	29	22
H'schmiede III	29	47	Aystetten II	29	19
Wulfertsh. II	29	44	Hilttenfingen II	29	19